Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Groß-Umstadt

Bescheinigung über die Prüfung der
beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz für das Jahr 2010
gem. Art. 4 Abs. 2 des Betrauungsaktes
des Landkreises Darmstadt-Dieburg
zu Gunsten des Eigenbetriebs
Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Auftrag und Auftragsbedingungen

Die Betriebsleitung des

Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg,
Groß-Umstadt,

im Folgenden auch Eigenbetrieb oder Krankenhaus genannt,

beauftragte uns die als Anlage beigefügte beihilferechtliche Ausgleichsbilanz gem. Art. 4 Abs. 2 des Betrauungsaktes des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu Gunsten des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Geschäftsjahr 2010 zu prüfen und eine Bescheinigung zur Vorlage beim Landkreis zu erstellen.

Für die Durchführung der Prüfung gelten die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002.

Prüfungsgegenstand und Prüfungsdurchführung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir die uns vorgelegte und dieser Bescheinigung als Anlage beigefügte beihilferechtliche Ausgleichsbilanz gem. Art. 4 Abs. 2 des Betrauungsaktes im Rahmen unserer Prüfung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Groß-Umstadt, in berufsüblichem Umfang geprüft. Danach haben wir die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten in der Aufstellung mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Die Anfertigung der Aufstellung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Groß-Umstadt.

Unsere Prüfungshandlungen stellten darauf ab, ob in der Ausgleichsbilanz alle erhaltenen Zahlungen im Sinne von Art. 5 Abs. 1 Unterabs. 2 Freistellungsentscheidung sowie alle Zuwendungen im Sinne des § 3 Abs. 1 Freistellungsentscheidung enthalten sind. Weiterhin haben wir die sachgerechte Zuordnung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsposten zu dem Bereich der Aufgaben von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse gem. dem Muster der Anlage zum Betrauungsakt geprüft.

Die Prüfung der vom Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg vorgelegten Aufstellung führte zu keinen Einwendungen.

Bescheinigung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir die beihilferechtliche Ausgleichsbilanz gem. Art. 4 Abs. 2 des Betrauungsaktes des Landkreises Darmstadt-Dieburg zugunsten des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg geprüft.

Die Anfertigung der Aufstellung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Aufstellung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Anwendung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten in der Aufstellung mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Zur Vorlage an den Landkreis Darmstadt-Dieburg bescheinigen wir, dass die Prüfung der beihilferechtliche Ausgleichsbilanz gem. Art. 4 Abs. 2 des Betrauungsaktes zu keinen Einwendungen geführt hat.

Diese Bescheinigung erteilen wir auf der Grundlage des uns erteilten Auftrags. Dieser begrenzt unsere Haftung nach Maßgabe der vereinbarten und dieser Bescheinigung beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002. Wir erteilen diese Bescheinigung zu Gunsten der betroffenen Sozialleistungsträger unter der Voraussetzung, dass diese die Haftungsbegrenzung auch sich gegenüber gelten lassen.

Darmstadt, am 26. Juni 2012

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schwarz
Wirtschaftsprüfer

Stahl
Wirtschaftsprüfer

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010
beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr.	Position	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Erläuterungen	Andere Aufgaben	Erläuterungen	Plan 2011
		€		€		€
1.	**Plan-Aufwendungen**	**45.465.942**		**12.320**		**45.478.262**
	davon Personalaufwendungen	12.995.732	Der Personalaufwand ist kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€/VK zzgl. **angenommener Tarifsteigerung von 2,5%**	0		12.995.732
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	12.226.712	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€/VK zzgl. **angenommener Tarifsteigerung von 2,5%**	11.000	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	12.237.712
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	5.189.052	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	500	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	5.189.552
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	91.800	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€/VK zzgl. **angenommener Tarifsteigerung von 2,5%**	0		91.800
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.134.500	Die Sachaufwendungen für medizinischen Bedarf sind kalkuliert mit einer **Preis- und Verbrauchssteigerungsrate von 10% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.**	500	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	8.135.000
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	4.104.563	Diese Sachaufwendungen sind kalkuliert mit einer **Preis- und Verbrauchssteigerungsrate von 2,5% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.**	100	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	4.104.663
	davon Zinsaufwand	820.950	Die Zinsaufwendungen für **Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 4,0%** kalkuliert und die Zinsaufwendungen für **Betriebsmittelkredite mit einem Ø Zinssatz von 2,5%**	100	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	821.050
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.258.591	Die Aufwendungen sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen berechnet.	0		1.258.591
	davon sonstige Aufwendungen	644.042	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	120	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	644.162
2.	**Erwartete Korrekturposten**	**7.004.324**				
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	1.993.327	Die Aufwendungen sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen berechnet.			
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	931.840	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	3.541.067	Die Aufwendungen sind entsprechend des voraussichtlichen Mittelabrufes aus dem Bundeszuschuss in 2010 geplant.			
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	72.589	Die Aufwendungen sind anhand des Standes der unverbrauchten Fördermittel im letzten Jahresabschluss und der erwarteten Veränderungen im Planungszeitraum berechnet.			
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	374.006	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitonsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	45.833	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33€ (2.750.000 / 2 / 30 Jahre); Verzinsung erst ab 2011.			
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	45.662	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2010 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.141.561,50€.			
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
3.	**Plan-Erträge**	**42.015.942**		**12.320**		**42.028.262**
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	36.811.465	DRG-Erträge sind mit insg. **rd. 9.600 Fällen (mit einem mittleren CMI von 1,07)** und einem **angenommenen Basisfallwert von 2.952 €** kalkuliert. Die Erträge der Neurologischen Reha sind mit **angenommen 1.090 Fällen** und entsprechenden Pflegesätzen berechnet.	0		36.811.465
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	z.Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostenübernahme der Krankenkassen erzielt werden.	12.320	22% vom Gesamtumsatz der Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie gem. Businessplan	12.320
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.012.588	Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer **Stückzahl von 2.300** und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	0		1.012.588
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	846.635	Diese Erträge sind anhand der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung erwarteter Steigerungen kalkuliert.	0		846.635
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.911.227	Diese Erträge sind anhand der Ist-Werte des Vorjahres kalkuliert.	0		1.911.227
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	496.758	Diese Erträge sind anhand der Ist-Werte des Vorjahres kalkuliert.	0		496.758
	davon sonstige ordentliche Erträge	937.269	Diese Erträge sind anhand der Ist-Werte des Vorjahres kalkuliert.	0		937.269
4.	**Erwartete Ausgleichszahlungen**	**7.004.324**				
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	1.993.327	Die Erträge sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten neutralen Abschreibungen berechnet.			
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	931.840	Die Erträge sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	3.541.067	Die Erträge sind entsprechend des voraussichtlichen Mittelabrufes aus dem Bundeszuschuss in 2010 geplant.			
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	72.589	Die kalkulatorischen Erträge sind anhand des Standes der unverbrauchten Fördermittel im letzten Jahresabschluss und der erwarteten Veränderungen im Planungszeitraum berechnet.			
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investionsförderung nach dem KHG	374.006	Die kalkulatorischen Zinserträge sind anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitonsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	45.833	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33€ (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00€ (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	45.662	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2010 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.141.561,50€.			
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
5.	**Differenzbetrag**	**3.450.000**	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]	**0**		**3.450.000**
6.	**Soll-Ausgleich**	**3.450.000**	= [5.]	**0**		**3.450.000**

Jahresabschluss 2010
beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

IIa. Endgültige Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz mit Korrektur des Soll-Ausgleichs

Stand:

Nr.	Position	korrigierte Dienstl. Von allgem. Wirtsch. Interesse	korrigierte Andere Aufgaben	korrigierter Plan 2010 €	Erläuterungen
1.	**Korrigierte Plan-Aufwendungen**	**46.966.359**	**5.257**	**46.971.616**	
	durch veränderte Personalaufwendungen	13.398.868		13.398.868	Der Personalaufwand ist mit den Buchwerten aus dem Jahresabschluss 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	12.341.514	4.942	12.346.456	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls mit den Buchwerten aus dem Jahresabschluss 31.12.2010 angesetzt. Die Aufwendungen der Plastischen Chirurgie wurden zu 14,65% dem Bereich Andere Aufgaben zugerechnet. Dies entspricht dem Erlösanteil für Erträge die nicht durch eine Kostenübernahme der Krankenkassen erzielt wurden.
	durch veränderte bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	4.344.807		4.344.807	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen sind mit dem Buchwert aus dem Jahresabschluss 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	992.379		992.379	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls mit den Buchwerten aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte Sachaufwand medizinischer Bedarf	7.844.803	213	7.845.016	Die Sachaufwendungen für medizinischen Bedarf sind mit dem Buchwert aus dem Jahresabschluss 31.12.2010 angesetzt. Die Aufwendungen der Plastischen Chirurgie wurden zu 14,65% dem Bereich Andere Aufgaben zugerechnet.
	durch veränderten Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	4.759.728	102	4.759.830	Diese Sachaufwendungen sind mit den Buchwerten aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt. Die Aufwendungen der Plastischen Chirurgie wurden zu 14,65% dem Bereich Andere Aufgaben zugerechnet.
	durch veränderten Zinsaufwand	562.935		562.935	Die Zinsaufwendungen sind mit den Buchwerten aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte nicht-ergebnsineutrale Abschreibung	1.378.423		1.378.423	Die Aufwendungen sind mit den Buchwerten aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte sonstige Aufwendungen	1.342.902		1.342.902	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen und sind mit den Buchwerten aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
2.	**Tatsächliche Korrekturposten**	**6.724.938**	**0**	**6.724.938**	
	neutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.329.197		2.329.197	Die Aufwendungen sind entsprechend der Buchwerte des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 angesetzt.
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	931.841		931.841	Die Aufwendungen sind in Höhe der Fördermittelbescheide für pauschale Förderung gem. § 25 HKHG eingestellt und entsprechen den Buchwerten im Jahresabschluss zum 31.12.2010
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	2.750.000		2.750.000	Die Aufwendungen betreffen den Zuschuss des Landkreises zum Neubau der Psychiatrie und entsprechen dem Buchwert im Jahresabschluss zum 31.12.2010
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	36.828		36.828	Die unverbrauchten Fördermittel sind mit einem durchschnitt lischem Marktzins von 1,9% für Kassenkredite berechnet worden und entsprechem dem Buchwert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010.
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	585.026		585.026	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des Mittels zwischen dem Stand des Sonderpostens nach KHG im Jahresabschluss zum 31.12.2009 und dem 31.12.2010 mit einem durchschnittlichem Marktzins von 1,9% berechnet.
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitonsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	45.833		45.833	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33€ (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00€ (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	46.213		46.213	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2010 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.155.315,13€.
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0		0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.
3.	**Korrigierte Plan-Erträge**	**43.456.301**	**5.336**	**43.461.637**	
	durch veränderte Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	37.244.034	0	37.244.034	Die Erträge aus Krankenhausleistungen sind mit dem Buchwert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	-5.320	5.320	0	z.Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhtiechen Chirurgie, die nicht durch eine Kostenübernahme der Krankenkassen erzielt werden. Der Betrag wurde anhand der Kostenstellenrechnung zugeordnet und ermittelt.
	durch veränderte Erträge aus ambulanten Leistungen	950.146	14	950.160	Die Erträge aus ambulanten Leistungen sind mit dem Buchwert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	759.125		759.125	Die Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte sind mit dem Buchwert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.821.351		1.821.351	Die Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben sind mit dem Buch- wert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	469.852	2	469.854	Die Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen sind mi dem Buchwert aus dem Jahresabschluss zum .31.12.2010 angesetzt.
	durch veränderte sonstige ordentliche Erträge	2.217.113		2.217.113	Die sonstigen ordentlichen Erträge sind mit dem Buchwert aus den Jahresabschluss zum 31.12.2010 angesetzt.
4.	**Tatsächliche Ausgleichszahlungen**	**6.724.938**	**0**	**6.724.938**	
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.329.197		2.329.197	Die Erträge sind entsprechend der Buchwerte des Jahresab-schlusses zum 31.12.2010 angesetzt.
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	931.841		931.841	Die Erträge sind in Höhe der Fördermittelbescheide für pauschale Förderung gem. § 25 HKHG eingestellt und entsprechen den Buchwerten im Jahresabschluss zum 31.12.2010
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	2.750.000		2.750.000	Die Erträge betreffen den Zuschuss des Landkreises zum Neubau der Psychiatrie und entsprechen dem Buchwert im Jahresabschluss zum 31.12.2010
	Erträge aus Zinsen von unverbrauchten Fördermitteln	36.828		36.828	Die unverbrauchten Fördermittel sind mit einem durchschnitt lischem Marktzins von 1,9% für Kassenkredite berechnet worden und entsprechem dem Buchwert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010.
	Kalulatorischer Zinsertrag aus Fördermitteln nach dem KHG	585.026		585.026	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des Mittels zwischen dem Stand des Sonderpostens nach KHG im Jahresabschluss zum 31.12.2009 und dem 31.12.2010 mit einem durchschnittlichem Marktzins von 1,9% berechnet.
	Kalkulatorischer Ertrag des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitonsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	45.833		45.833	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33€ (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00€ (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	46.213		46.213	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2010 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.155.315,13€.
	Kalkulatorischer Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0		0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.
5.	**Differenzbetrag**	**3.510.058**	**-79**	**3.509.979**	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]
6.	**Korrigierter Soll-Ausgleich**	**3.510.058**	**-79**	**3.509.979**	= [5.]

Jahresabschluss 2010
beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

IIb. Ermittlung der tatsächlichen Nettomehrkosten

Stand:

Nr.	Position	korrigierte Dienstl. Von allgem. Wirtsch. Interesse	korrigierte Andere Aufgaben	korrigierter Plan 2010 €	Erläuterungen
7.	**IST Aufwendungen**	**46.966.359**	**5.257**	**46.971.616**	
	davon Personalaufwendungen	13.398.868		13.398.868	
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	12.341.514	4.942	12.346.456	
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	4.344.807		4.344.807	
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	992.379		992.379	
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	7.844.803	213	7.845.016	
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	4.759.728	102	4.759.830	
	davon Zinsaufwand	562.935		562.935	
	davon nicht-ergebnsineutrale Abschreibung	1.378.423		1.378.423	
	davon sonstige Aufwendungen	1.342.902		1.342.902	
8.	**IST Korrekturposten**	**6.724.938**	**0**	**6.724.938**	
	neutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.329.197		2.329.197	
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	931.841		931.841	
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	2.750.000		2.750.000	
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	36.828		36.828	
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	585.026		585.026	
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitonsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	45.833		45.833	
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	46.213		46.213	
9.	**IST Erträge**	**43.456.301**	**5.336**	**43.461.637**	
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	37.238.714	5.320	37.244.034	
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0		0	
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	950.146	14	950.160	
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	759.125		759.125	
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.821.351		1.821.351	
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	469.852	2	469.854	
	davon veränderte sonstige ordentliche Erträge	2.217.113		2.217.113	
10.	**Angemessene Rendite**				
11.	**Tatsächliche Nettomehrkosten**	**10.234.996**	**-79**	**10.234.917**	= [7.] + [8.] - [9.] + [10.]

Jahresabschluss 2010
beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

IIc. Beihilfenrechtliche Abrechnung

Stand:

Nr.	Position	Jahresabschluss 2010 €	Erläuterungen
12.	korrigierter Soll-Ausgleich	3.509.979	= [6.]
13a.	Korrekturposten Ausgleichszahlungen	6.724.938	= [4.], da Ausgleichszahlungen in [12.] enthalten, in [11.] aber nicht
13b.	Korrekturposten Rendite	0	= [10.], da Rendite in [11.] enthalten, in [12.] aber nicht
14.	**Vergleichbar gemachter Soll-Ausgleich**	**10.234.917**	**= [12.] + [13a] + [13b]**
15.	**Tatsächliche Nettomehrkosten**	**10.234.917**	**= [11.]**
16.	**Maßgeblicher Betrag**	**10.234.917**	**= geringerer Betrag aus [14.] und [15.]**
17.	**Tatsächlich empfangene Ausgleichszahlungen**		tatsächliche Einnahmen aus Ausgleichzahlungen
17a.	Alle Ausgleichszahlungen außer der vom Kreis nach Betrauung	6.724.938	= [4.]
17b.	Ausgleich des Kreises nach Betrauung	3.509.979	
18.	**Summe**	**10.234.917**	**= [17a.] + [17b.]**
19.	**Unter-/Über-Kompensation**	**0**	**= [16.] - [18.]**
20.	**Übertrag**	**0**	**= [19.], wenn < 10% von [18.]**